

liebster Schatz,

Rosmersholm? Ja, Du hast recht, Ibren ist das ge-
genteil eines Positivisten, wenigstens in diesem Drama. Sieht
Du, Schatz, so geht es, wenn man sich, ohne genügende Kenntnis
aus zu besitzen ein Urteil erlauben zu sollen glaubt! Wie können
beide, blutiger Haie es auch wagen, lediglich auf Grund einer
Aussprechung zu urteilen! Und gar mich in Widerspruch zu Dir zu set-
zen, wo Du doch in Ibren zu Hause bist! Trotzdem interessiert
es mich zu wissen, welches das frühere von beiden Werken ist,
ist, Rosmersholm sehr spät geschrieben worden?

In der ganzen Auffassung der Personen habe ich freilich
manches zu sagen. Zunächst interessiert es mich sehr, wel-
ches Problem Du in dem Stücke siehst. Zwei Möglichkeiten, sehen
mir, sind vorhanden: „Die Menschen lassen sich wohl nicht von
außen her adeln.“ — da ging die Veränderung in mir vor.
Oder wäre es noch eine 3. Möglichkeit? Ich weiß es nicht.

Und das ist es, wo ich von Ibren abbrechen muß,
in beiden. Rosmer - Ibren liebt die Menschen nicht genug - in
auch den Menschen nicht, worauf ich nachher noch zurückkomme. Er
fühlt das Hohe in sich nicht intensiv genug; wie könnte er sonst
seinen obersten Lehrsatz fallen lassen, daß der Mensch gut sei? Er
war ein Zweifler, gut, aber außer Liebe in. In ihrer Kraft mußten
seine ersten Zweifel halt machen.

Freilich, von außen her, da hat er recht, von außen her
lassen sich die Menschen nicht adeln. Ganz in die Tiefe ihrer Seele
muß man hinabsteigen, sich ganz in. gar selbst aufgeben - in. da
durch ein ganzes Selbst werden - wenn man Menschen adeln will. Das
ist m. E. wesentlich: Nicht vom Bücherstapel in. nicht vom Schreib-
tische aus, das Herz muß zerrissen in. unter die verteilt werden,

Willst Du mir nicht gelegentlich mal schreiben, was Du fühlst? Du würde

liebster Shatz,

Romanshoken? Ja, für hast recht, them is
guteit eines Positivisten, wenigstens in diesem Bra-
nch, Shatz, so geht es, wenn man sich, ohne geringen
uns zu beüßigen ein Urteil erlauben zu sollen glaubt!
be ich, blutigen Haie" es auch wagen, lediglich auf
Aufpernung zu verteilen! Und gar mich in Widerspruch zu
gen, so für doch in them zu Hause bist! Trotzdem in
es mich zu wissen, welches das frühere von beiden
ist. Romanshoken sehr spät geschrieben worden?

In der ganzen Auffassung der Personen habe ich
einander zu sagen. Zunächst interessiert es mich
des Problem für in dem Stücke sieht. Zwei Hengste
sind vorhanden! "Die Menschen lassen sich nicht
aufzuher adeln in." — da ging die Veränderung in

Oder wäre es noch eine 3. Möglichkeit? Ich weiß es
Und das ist es, was ich von them abdrück
in beiden. Romanen - them liebt die Menschen nicht

auch den Menschen nicht, was auf ich wackeln noch zurück
fühlt das hohe in sich nicht intensiv genug; wie Kön-
seinen obersten Lebensatz fallen lassen, daß der Mensch
war ein Zweifel, gut, aber außer Liebe in. ~~Es~~ ihrer Kra-
seine ersten Zweifel halt machen.

Freilich, von aufen her, da hast er recht, von
lassen sich die Menschen nicht adeln. Ganz in die Tief-
samt man hinabsteigen, sich ganz in-gar selbst auf-
durch ein ganzes Selbst werden —, wenn man Menschen ab-
ist m. E. verantwortlich; nicht von Trübsache in. nicht v
hinein aus, das Herz muß fernnen in. unter die vorte

Willst du mir nicht gelegentlich mal schreiben, was dir fehlt? So würde
mich doch einigermaßen interessieren, was ich fühle, daß es dir nicht gut geht.

die zu adeln es gilt.

Er liebt weder die noch den Menschen (Rebekka). Vergleiche dich, wenn ich mich wieder in den Mittelpunkt stelle: glaubst du, daß irgend etwas im Leben, was du tatest oder tun wirst, unterlässest oder unterlassen wirst, in der Lage sein würde, mich aus dem Leben, einzigsten es muß liebevollsten heißen, im unärgsten Sinne Verstehen für dich zu sein. Dein Tun herausholen? ~~Nein~~ Glaubst du, daß ich dein Handeln jemals anders als vom Hausmannschen Standpunkte aus gesehen, betrachten könnte, was es auch sei? Weil meine Liebe zu dir ohne Grenzen ist zu. ich weiß, daß keine Schuld mir unverständlich wäre.

Ein anderer Vergleich wäre möglich: Ist Rebekka „Betmold“? Nur daß ich nicht so weit war wie Römmer? Dabei die Möglichkeit, daß eine Liebe zu einem Menschen nicht intuitiv erfüllt wird? Für mich nicht, ^{glaube ich} aber ich glaube, es gibt Menschen solcher Art, nur fragt's sich dabei, was ist ihre Liebe?

2. 3. 27
morgens
Lieb, heute früh kam dein Brief und zeigte mir die abgrundtiefe Kluft zwischen unserem Bildungsgrade. Aber, ob mich das auch etwas bedrückte, traurig machen kann, darf es mich nicht, weil ich die Konsequenzen kenne, die sich für dich daraus ergeben. Siehst du denn ein Schaf, daß ich kein Buch ohne Commentar lesen kann, daß ich stets jemand brauche, der mir das Verständnis vermittelt? Siehst du jetzt, wie viel tiefer mein geistiges Niveau ist als das Deine, wie viel weniger stark mein Intellekt?

Ich darf nicht traurig sein zu. bin es auch nicht, weil ich weiß, daß du mich emporgiehen wirst zu dir. Liebste, weißt du, was du mir bist? Und nicht nur in geistiger Beziehung? Fühlst du, wie alles in mir zu dir hinansteigt, wie meine Seele sich ausruht in deiner gütigen Liebe, mein gutes Lieb? Du sprichst immer von Dank, den du mir zu zahlen hast; was soll ich denn tun? Sieh, ich vermag gar nichts, nicht einmal das lächerliche werktätige

haben für zu erleichtern. Nur eines kann ich, dich mehr lieben als mich selbst. Wie ich mich danach sehne, dich zu streicheln, dich zu schütten vor den Unbilden des Alltags. Wie fein in. gut du doch bist! -

Insamst will ich jetzt erst einmal selbst darüber nachzudenken versuchen, was Positivismus im philosophischen Sinne ist. Auch nach einem feilen von heute früh kann ich mir noch nichts darunter vorstellen, in. so quält mich zu wissen, auf dem gemeinsamen Wege mich auch nur einen Schritt weit von dir trennen zu müssen. So dringende Notwendigkeit bist du für mein Leben geworden! Weist in. Fühlt du das? Lieb, wie ich mich sehne!!

Auch dabei soll ich Sonntag wieder nicht mit dir zusammen sein! Ich will versuchen, ob sich von mir aus nicht doch eine Möglichkeit schaffen lässt. Wie, weiß ich freilich noch nicht. Aber wenn es nicht geht, um der kleineren Umständen geht, dann, ja, dann kommt eben dieses widerwärtige, banale, kampf, daß dazu da ist, die Menschen von außer her zu quälen in. so lange an ihnen zu nageln, bis auch die Seele Schaden nahm.

Liedling, was war denn los in der Bank, daß die Kündigungen bei der Staatsbank notwendig machte? Besser lieb, mache dir keine Sorgen, es wird alles ein Mal gut, ein Mal bestimmt, denn es kommt der Zeitpunkt, an dem die müden Seelen zur Ruhe kommen werden. Keine es jenseits, Nirwana oder auch Nichts, denn auch in nichts ist keine Bewegung, die unsere Seele quält! O, wenn ich doch die Kraft in. Fähigkeit hätte, vor diesem Zeitpunkt in unser Inneres in eine Gleichgewichtslage zu bringen! Wie ich das wünsche, liebtweiger, lieb, weil ich nicht sehen kann, wenn du dich quälst!

Gestern abend sah ich dein Bild an, daß große, weißt

Er? Und ich fand dich so schön, so weit in, so
traurig. Liebster, wäre doch erst diese schier endlose Trennung
vorbei! Ich weiß, es würde uns gut gehen trotz aller Sorgen.

Was soll ich dir von mir erzählen? Es gibt nichts
von Bedeutung. Nur mich herum Menschen in Carnivals-
stimmung in, ich all dem innerlich so entsetzt form,
so allein! Wenn ich nicht wüßte, daß du bei mir bist mit
all deinem Sinnes in. Fühlen, ich könnte traurig werden
in meiner Einsamkeit.

Aber sonst geht es mir wirklich gut. Ich habe
satt zu essen in. Geld genug, sodaß ich keinen äußeren
Grund zu Sorgen habe. Ich esse in. trinke gut, ~~sodaß~~^{für}
braucht dir also keinen kummervollen Gedanken zu ma-
chen. Bitte, lieb, sei vernünftig in. rufe mich nicht
telefonisch an. Jetzt, wo der Brief fertig ist, ist der
Schmerz erlichtert. Und heute Abend kann ich dir wohl
schon wieder schreiben, daß es mir richtig gut geht.

hebe wohl, mein gutes Lieb. In Gedanken reh-
ne ich mich zu dir hin in, bin bei dir. Und meinen
müden Kopf lehne ich an dein klopfendes Herz in. Ruhe
aus, weil aller Schmerz von dir aufgenommen wird in.
aus mir heraus. Du, mein Engel, hab' mich lieb, dann
bin ich glücklich. Ich küsse dich immer in. immer wie-
der in. ziehe dich an mein wunder Herz

Dein
Liebster.

~~Durch Zilboten zu bestellen
Sole bezahlt!~~

~~Fraulein~~

~~Marga Röpner,~~

~~Braunsch. Bank u. Credit-
anstalt,~~

~~Braunschweig~~

~~Frider. Wilh. Pl. i.~~

~~Koppenacker 261~~

